

C4SERVICE – female fronted hardcore punk



C4SERVICE aus Münster/Osnabrück spielen Hardcore Punk. Aus den anfänglichen Soundvorstellungen „von Hüsker Dü bis Poison Idea“ hat sich in ihrem Proberaum in einem ehemaligen Munitionslager eine zündende Mischung herauskristallisiert, der mensch die Verwurzelung im Old School Hardcore, Punk und Post Punk anmerkt.

Eigenständige Songs und Sängerin Verenas markante Stimme, die keinen Vergleich mit dem Organ eines doppelt so breiten Hafenarbeiters scheuen muss, überzeugen regelmäßig in AZs, Clubs, Squats, Kneipen, auf Straßenfesten, Festivals und Wasauchimmers.

Ob ebenerdig in der Wagenplatz-Kneipe oder auf der Hauptbühne dess Steweder Open Air, **C4SERVICE** brennen darauf, ihre Vorstellung von 'female fronted punk' oder auch 'male backed hardcore' (das ist egal, sie können beides) auf kleinen und großen Bühnen zu präsentieren. Das zeigen über 100 Shows und mehrere Mini-Tours mit so unterschiedlichen Bands wie u.a. Killbite, Conflict, Akne Kid Joe, Es war Mord, Hard-Ons, F*cking Angry, Agrotóxico, Maid of Ace, The Take, El Mariachi, The Movement, Long Knife, 210, Dead Idle, ZombiesNo, Kein Hass da, Cluster Bomb Unit, Odio Social, Gloomster, 2 Sick Monkeys, Brutale Gruppe 5000, Metzger58, The End of Ernie, The Boys, Zunder, Nebenwirkung u.v.a.

Die EPs **FIRST BURST** (CD, 2015) und **UN/STABLE** (Vinyl, 2016) sowie die LP **ME FIRST SOCIETY** (Vinyl+CD, 2022), alle auf dem eigenen Label Powder Shed Recs., konnten nicht nur die Fachpresse überzeugen, sondern fanden und finden auch zunehmend den Weg in die Plattenregale einer wachsenden Fangemeinde. Zusammen mit einheimischen und internationalen Größen des Punk-Live-Zirkus wurden **C4SERVICE** in dem Foto- und Interview-Buch 'Hit The Stage' (Hirnkost Verlag 2020) von Tim Hackemack gefeatured. Mehrere Sampler-Beiträge sorgten ebenfalls für Aufmerksamkeit (fun fact: Durch die „Punk for Ukraine Vol. 1“-Compilation von MDC-Mastermind Dave Dictor haben **C4Service** auf Spotify die meisten Hörenden in Texas, USA). Das Video zum Song ‚Nazi Migration‘ hatte allein innerhalb von 24h nach Veröffentlichung über 1.000 Aufrufe.



c4service.net/booking * service@c4service.net * (+49)170-4146475

Basti in **Plastic Bomb** #96: „Wunderschön angepisster & und sauber gespielter Hardcore-Punk [...] Wobei auf keinen Fall der „Gesang“ von Kollegin Verena am Mikro unterschlagen werden soll, welcher die ganz Angelegenheit hier noch echt um einiges aggressiver wirken lässt [...] Fitte Texte gibt es ebenfalls noch oben drauf [...] Mein Tipp der Ausgabe, starker Auftritt!“

Helge Schreiber in **Plastic Bomb** #89: „Das hier hat Wumms und Wut [...] gutes Songwriting [...] fit an ihren Geräten“

Christian Krüger in **Ox** # 127: „Der auf die Kombination aus Grundhärte, einer gewissen Sperrigkeit im Gitarrensound und trotzdem Hooks bauende Sound hat etwas ziemlich Eigenständiges. [...] Klingt ein wenig wie JINGO DE LUNCH oder auch frühe BULLET LAVOLTA.“

Manfr3d auf **Bierschinken.net** „Hier wird ein Pulverfass gezündet vom Feinsten. Einfach nur saugt. [...] alles eigenständig, frisch und wild. Wenn Motörhead sich mit den Bad Brains zusammengetan hätten und eine röhrende Frauenstimme dazugefügt hätten, würde es noch lange nicht so gut klingen wie auf diesem Album.“

Triebe Instabil in **Ox** #163: Das geht gut nach vorne los, ohne die Melodien zu vernachlässigen und Verenas Organ passt dazu wie die berühmte Faust auf's Auge.“

Underdog Fanzine: „C4Service pöbeln nicht, sie skizzieren und werden offenbar schnell aggressiv, ohne zu resignieren. Mit Moll und konzentrierter Härte, entladen sich bei zunehmenden Frustrationen Emotionen in robuste Bahnen und Strukturen, um multiple Ursachen für das Böse in dieser Gesellschaft/Welt zu kanalisieren. Heraus kommt rockiger Punk mit Biss [...] in einer ansonsten durchaus komplexen, couragierten und eigenständigen Klangwelt.“

Häktor in **Plastic Bomb** 3/22: „Auf dem endlosen Meer zwischen den Hardcoreinseln und dem (Post-)Punk-Archipel kreuzt Kapitänin Verena mit ihren 4 Schwermatrosen umher und versenkt mit krasser Stimme, fetten Gitarren, hohem Tempo und hämmernden Beats alles, was sich n den Weg stellt. Und mit C4 ist nicht zu spaßen, deshalb sollten sich alle, die sich von den Texten angesprochen fühlen, schleunigst aus der Schusslinie machen.“